

Rechenschaftsbericht

Die Saison 2019/2020 war geprägt durch viele Ideen und gestarteter Umsetzung und wurden durch die Coronapandemie stark ausgebremst. Auch die kommende Strukturreform bremst die lippische Mädchenwartin aus, denn ob es diesen Posten in Zukunft noch gibt und ob er breitensportlich mit Leben gefüllt werden kann, wie wir es vom KJA vorhaben, ist sehr fraglich.

- Ein Dankeschön geht an die lippischen Vereine, die die Mädchenarbeit in der gesamten Saison unterstützt haben, an den Vorstand, der die Gelder zur Verfügung gestellt hat und an den KJA, der ein offenes Ohr hatte und Ideen begleitet und umgesetzt hat
- Ein persönliches Dankeschön gilt den Personen, die mir geholfen haben, in den Zeiten, in denen ich mein Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht ausüben konnte, die Mädchenarbeit aufrecht zu erhalten.
- Erstmals wurde ein Pokalspielbetrieb der Mädchen unter Meisterschaftsbedingungen durchgeführt. Es gab den Rückzug einer Mannschaft, ansonsten lief der Wettbewerb problemlos. Den Mädchen hat dieser Wettbewerb gut gefallen und es wird von Seiten des KJA geplant, diesen Wettbewerb in der nächsten Saison wieder zu starten.
Meistermannschaft bis 950 Pkte: TSV Bentrup-Lossbruch; Meister ab 950 Pkte: TSVE Belle.
Herzlichen Glückwunsch!
- Lippische Meisterschaften:
Teilnehmerzahlen waren beim Anfängerturnier sehr vielversprechend, 19 Mädchen haben in den verschiedenen Altersklassen teilgenommen und auch die Durchführung von B-Klassen scheint sinnvoll und ist bei den Mädchen positiv angekommen. Leider fehlt der Nachwuchs in den jüngsten Altersklassen und dort ist in den nächsten Jahren verstärkt Unterstützung für die Vereine durch den KJA erforderlich
- Am Kader haben Mädchen teilgenommen. Die Stimmung war gut. Ein Dankeschön geht hier an die Mädchen, die regelmäßig und motiviert zum Training gekommen sind, sowie an die Eltern, die ihre Kinder dorthin fahren. Es ist für alle nicht immer einfach den Zeh morgens aus der Bettdecke zu halten und nicht wieder zurück zu ziehen.
- Die Kreisrangliste der Mädchen U 18 wurde wieder in 3 QTTR-Runden gespielt. Diese wurden gut angenommen und werden bei genügender Teilnehmerzahl in der nächsten Saison wieder in diesem Rahmen durchgeführt. Die Mädchenranglistenrunden bis U14 waren anfänglich geprägt durch eine erhebliche Meldezahl. Dies wurde aber durch Absagen und unentschuldigtem Fehlen zum Leidwesen der erschienen spielwilligen Mädchen geschmälert.
- Bezirksmeisterschaften: Laura Milos TTV Lage, Sabrina Prasse TuS Bexterhagen, Luisa Schmidt, TuS Bexterhagen zeigten auf den Bezirksmeisterschaften gute Leistungen und die beiden Erstgenannten spielten auch auf westdeutscher Ebene
- Die Bezirksranglisten konnten bisher nicht durchgeführt werden, allerdings verzichteten einige lippischen Spielerinnen aus verschiedenen Gründen auf die Teilnahme, dies ist auch eine Schnittstelle, die es zukünftig durch den KJA in eine andere Richtung zu lenken gilt
- Das Jugendteam hätte gerne ihr Turnier durchgeführt, aber dies war erst wegen Terminknappheit der arg strapazierten kurzen Saison nicht möglich und ist zum Ende der Coronapandemie zum Opfer gefallen, aufgeschoben ist allerdings nicht aufgehoben. Das J-

Team hat beim Nikolausturnier den Freitagabend eigenständig durchgeführt und hat durch den Einsatz, Geld des Landessportbundes erhalten, das in die Kreiskasse eingeflossen ist.

Fazit: Die Mädchenarbeit muss weiterhin forciert und anerkannt werden! Der KJA möchte dies weiterhin unterstützen und bittet die Vereine, gemeinsame Arbeit dahingehend zu leisten. Lasst uns ins Gespräch kommen und Ideen entwickeln und umsetzen. Wir brauchen Euch und der Tischtennisport braucht motivierte und bewegungsfreudige Jugendliche.

Danke an alle, die Verantwortung übernehmen, Zeit und Einsatz zeigen, bleibt gesund und munter!

Spexard, den 27.04.2020

Nicole Lütkebohle

Kreismädchenwartin